

Archimedespreis 2023 MNU-Bundeskongress Koblenz

Ausgezeichnet mit dem Archimedes-Preis für das Fach Physik werden Prof. Dieter Plappert und Daniel Bohn, die sich in im Rahmen ihrer Tätigkeit an den Freiburger Forschungsräumen in besonderer Weise für die Weiterentwicklung des Physikunterrichts einsetzen und dabei das Ziel verfolgen, einen Unterricht zu fördern, der die Lernenden auch innerlich berührt.



Prof. Dieter Plappert war nach seinem Studium unter anderem als Lehrer für autistische Kinder tätig, bevor er sich auch als Seminarlehrer in Freiburg der Entwicklung eines zeitgemäßen Physikunterrichts verschrieben hat. Im Rahmen dieser Tätigkeit war er Mitglied der Kern- und Gründungsgruppe der Freiburger Forschungsräume und wirkte hier prägend für einen naturwissenschaftlichen Unterricht von klein auf. Inspiriert durch Wagenschein, nicht zuletzt von seinen Ansichten zur Sprache im Physikunterricht, entwickelt Prof. Plappert Konzepte für einen Physik-Unterricht, der geprägt ist von einer forschenden Grundhaltung und der „inneren Verdauung“ des im Unterricht Erfahrenen, die stets auch einen emotionalen Zugang im Blick hat.

Daniel Bohn studierte in Freiburg und arbeitet seitdem als Physik- und Mathematiklehrer und wirkt als Fachleiter Physik am Studienseminar Freiburg. Er ließ sich von den Ideen der Freiburger Forschungsräume anstecken und arbeitet seither an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung eines emotional ansprechenden Physikunterrichts, der bedeutsam für die Schülerinnen und Schüler sein möchte. Damit führt er die Arbeit, die Prof. Plappert angestoßen hat, in seinem Unterricht und der Lehrkräfteausbildung weiter. Interessierten Lehrkräften stellt er dabei eine Fülle an Ideen für alle Bereiche des Physikunterrichts auf der ansprechenden Internetseite des Freiburger Seminars zur Verfügung.

Ausgezeichnet werden somit zwei Personen, die sich im Rahmen der Freiburger Forschungsräume dem Physikeil einer umfassenden didaktischen Konzeption widmen, die die Entwicklungs- und Kognitionspsychologie stärker in den Mittelpunkt des Lehrens und Lernens rücken möchte um somit den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihr Wissen zu konstruieren und dabei auch Bedeutsamkeit für die Lernenden zu schaffen. Diese Haltung wirkte bereits in den MNU hinein und fand ihren Niederschlag nicht zuletzt in dem Bildungskonzept, das dem „gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Naturwissenschaften (GeRRN)“ zugrunde liegt.